

Bundeslandwechsel - endlich soll es gelingen NRW - SH

Beitrag von „ISD“ vom 17. Juli 2024 16:07

[Zitat von state_of Trance](#)

Beruflicher gebunden als als Lehrer kann man gar nicht sein. In kaum einem Job ist es so schwierig den Arbeitsort, geschweige denn das Bundesland zu wechseln.

Wie immer wird die Lehrerin nicht ernst genommen, der Partner hat ja den "richtigen Job".

Und dann wundern sich solche Frauen noch über Altersarmut, wenn der Kerl sich dann doch eine andere sucht und die Pensionsansprüche durch Entlassung dann weg sind.

An dem Punkt muss ich [state_of Trance](#) mal Recht geben.

Ich weiß nicht, wie oft dein Partner sein Kind sieht. Wenn es die übliche alle 2 Wochen + Hälfte der Ferien- Regelung ist, dann wäre es doch einfacher, wenn er zu euch zieht und entsprechend zu seinem Sohn fährt bzw. der Sohn zu euch nach NRW. Das Kind bleibt ja nicht ewig klein.

Und auch wenn man sowas nicht gerne bedenkt, wenn die Beziehung gut läuft: Möchtest du auch in SH leben, wenn die Beziehung scheitert? Dann hängst du nämlich dort fest.